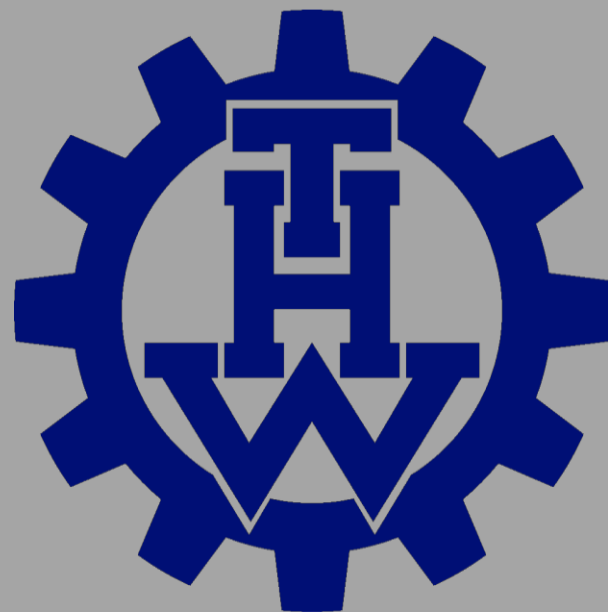


Presseinformation

**THW Ortsverband
Heiligenhaus/Wülfrath**



**Untere Industriestraße 26
42579 Heiligenhaus
Telefon: 0 20 56 50 50 58
Fax: 0 20 56 50 50 518
[www. ov-heiligenhaus.thw.de](http://www.ov-heiligenhaus.thw.de)**

Inhaltsverzeichnis

	Seite
 Zahlen, Daten und Fakten	2 - 4
 Einheitenübersicht	4- 16
 Fahrzeugausstattung	17 – 19
 Chronik	20 - 27
 Aktuelle Pressemeldungen	28 - 29
 Impressum	30

Zahlen, Daten, Fakten

Das Technische Hilfswerk blickt auf eine ereignisreiche Entwicklung und viele Jahre ehrenamtliches Engagement zurück. Am 22. August 1950 vereinbarten der damalige Bundesinnenminister Gustav Heinemann und Otto Lummitzsch, mit der Aufstellung eines zivilen Ordnungsdienstes zu beginnen. Heute ist die Bundesanstalt eine moderne Hilfsorganisation und weltweit tätig. Das Technische Hilfswerk (THW) ist die Einsatzorganisation des Bundes im Bevölkerungs- und Katastrophenschutz und gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministers des Innern.

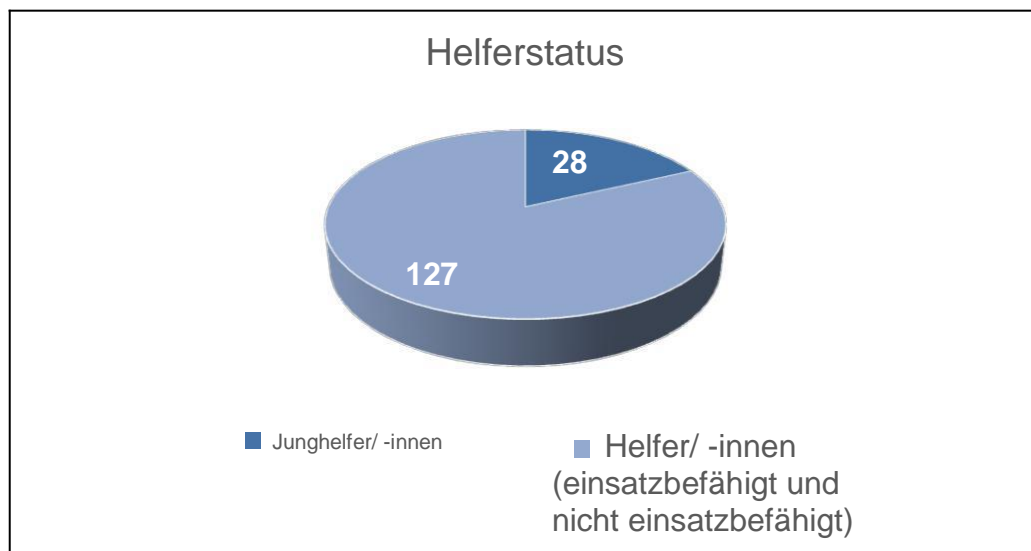
Die Basis der Tätigkeit des THW bilden die derzeit 668 Ortsverbände (OV). Jeder THW OV verfügt über mindestens einen Technischen Zug (TZ). Der Technische Zug besteht aus Komponenten zur Rettung, Bergung und Technische Hilfe, insbesondere im Infrastrukturbereich.

Für die tägliche Gefahrenabwehr und auch alle gar nicht alltäglichen Katastrophenfälle treffen die Länder und Kommunen Vorsorge. Nur der Schutz der Bevölkerung im Verteidigungsfall ist dem Bund vorbehalten. Wie Länder und Kommunen für ihren Bereich, unterhält auch der Bund ein eigenes Hilfeleistungspotential. In diesem miteinander verwobenen Gefahrenabwehrsystem des Bundes und der Länder hat das THW seinen festen Platz.

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer stehen ihren in Not geratenen Mitbürgern jederzeit zur Seite. Sie schützen und retten bedrohte Menschen in außergewöhnlichen Situationen vor Gefahren, bergen Hab und Gut, stellen notwendige Infrastrukturen wieder her oder helfen bei Unglücksfällen und Katastrophen. In vielen Inlandseinsätzen und bei vielen Auslandseinsätzen hat das THW mit fachlichem Können und persönlichem Engagement wirksame Hilfe geleistet.

Zunehmend setzt die Bundesregierung, EU und der UNO Flüchtlingskommissar das THW im Ausland ein, wenn es darum geht, die Not der Menschen nach Erdbeben und Überflutungen, bei Trockenheit, Flüchtlingsbewegungen oder nach Kriegen zu lindern.

Der Ortsverband setzt sich wie folgt zusammen:

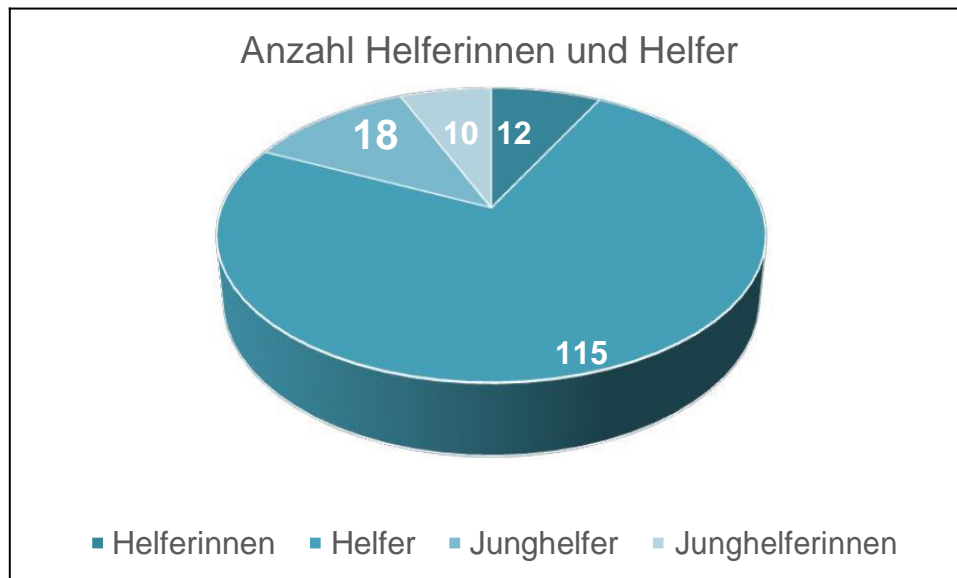


Bestehend aus Junghelfer/ -innen der THW Jugend e. V. und Helfer/ -innen, die an regelmäßigen Einsätzen, Übungen und Ausbildungen teilnehmen, ergibt sich eine Gesamthelferzahl von **155 Helfern** im THW Ortsverband Heiligenhaus/Wülfrath.

Hierzu unterscheidet man nochmals zwischen einsatzbefähigten Helfer/ -innen und nicht einsatzbefähigten Helfer/ -innen. Voraussetzungen für die Einsatzbefähigung sind die abgeschlossene Grundausbildung, abgeschlossene Erste Hilfe Ausbildung, gesundheitliche Eignung und ein gültiger vollständiger Impfschutz.

Trotz Aussetzung der Wehrpflicht im Jahre 2011 sind die Helferzahlen stabil geblieben.

Insgesamt liegt der Anteil von **133 Männern** bzw. Jungen gegenüber **22 Frauen bzw. Mädchen** sehr hoch, jedoch konnte man in den vergangenen Jahren bereits einen tendenziellen Anstieg der Frauenquote verzeichnen.



Einheitenübersicht

Um die optimale Einsatzfähigkeit zu erreichen, werden die Helfer/innen des THW in Einheiten eingeteilt, die sowohl einzeln, als auch im Verbund eingesetzt und geführt werden können. Diese normierten Einheiten verfügen im gesamten Bundesgebiet bei allen Ortsverbänden über den gleichen taktischen Einsatzwert und können daher, wie ein Baukastensystem in vielen Kombinationsmöglichkeiten zusammengesetzt werden.

Im THW Ortsverband Heiligenhaus/Wülfrath existieren neben dem Ortsverband Stab, ein Technischer Zug, mit den Teileinheiten:

- **Zugtrupp**
- **Bergungsgruppe**
- **Bergungsgruppe (EGS)**
- **Fachgruppe Notversorgung und Notinstandsetzung (FGr N)**

Eine **Ortsjugendgruppe** (THW Jugend e. V.) ist ebenfalls vorhanden.

OV- Stab



Der OV-Stab ist die in Aufgabenbereiche gegliederte zentrale Unterstützungseinrichtung des Ortsverbandes. Er dient dem Ortsbeauftragten zur Durchsetzung bzw. Umsetzung seiner Aufgabenstellungen. Der OV-Stab wirkt ständig im Dienst- und Ausbildungsprozess sowie entsprechend der jeweiligen Lage bei Einsätzen in seiner Gesamtheit oder in Teilen mit. Er setzt sich zusammen aus der/dem stellvertretenden Ortsbeauftragten, der/die Ausbildungsbeauftragte, der/die Verwaltungsbeauftragte, der Koch bzw. die Köchin, der/die Jugendbetreuer/in, der/die Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit und der/die Schirrmeister/in.

Zugtrupp



Er führt den Einsatz des Technischen Zuges bzw. mehrerer Fachgruppen und ist damit die Schnittstelle zur Einsatzleitung der anfordernden Behörde, von der er seine Aufträge erhält.

Bergungsgruppen (B)



Die Bergungsgruppe ist eine universell einsetzbare Teileinheit im Technischen Zug. Das Personal und die Ausstattung sind auf die Bewältigung eines möglichst breiten Aufgabenspektrums ausgerichtet. Die Aufgaben gliedern sich nach dem Aufgabenkatalog des neuen taktischen Einheitenmodells. Darüber hinaus erfüllt die Bergungsgruppe Unterstützungsaufgaben für andere (Teil-) Einheiten.

Kernaufgaben der Bergungsgruppen

- Arbeiten am Wasser: „Arbeiten am Wasser“ bedeutet das Arbeiten an Gewässern. Auch überflutete urbane Bereiche sind unter diesem Aspekt zu verstehen. Die Arbeiten umfassen Versorgungs- und Logistikmaßnahmen sowie Maßnahmen zur Gefahrenbeseitigung.

- Beräumen/mechanisches Einwirken (leicht): „Beräumen/mechanisches Einwirken (leicht)“ bedeutet das Bewegen und ggf. vorheriges Zerteilen von Bauwerksteilen, Trümmern, Werkstoffen, gefährlichen Gegenständen oder Bodenmaterialien mit Hilfe von hydraulischen, pneumatischen, elektrischen, kraftstoffbetriebenen oder thermisch arbeitenden Werkzeugen.

- Bergen/Retten von Personen (mittel): „Bergen/Retten von Personen (mittel)“ bedeutet das Befreien von Personen aus Zwangslagen und den Transport bis zu einem mit dem Rettungsdienst definierten Übergabepunkt. Hierunter fallen eingeschlossene, verschüttete oder in Fahrzeugen eingeklemmte Personen. Es kommen dabei auch Elemente zum Retten aus Höhen und Tiefen zum Einsatz. Die Arbeitshöhe ist dabei in der Regel auf 30 m beschränkt. Im lotrechten Arbeiten kann ein Höhenunterschied von 30 m überbrückt werden. Die Gewichtsbeschränkung liegt bei 150 kg. Das im THW eingesetzte Phasenmodell für den Bergungseinsatz wird in der Ausprägung dieser Aufgabe bis zur Phase 3 ausgeführt. Die einzusetzenden Rettungsmethoden sollen eine möglichst schonende aber zügige Rettung der Betroffenen ermöglichen und

erfolgen ggf. in enger Absprache mit dem medizinischen Personal. Eine Versorgung der Betroffenen oberhalb der lebensrettenden Sofortmaßnahmen findet durch das THW nur im Ausnahmefall statt, wenn kein anderweitiges medizinisches Personal verfügbar ist.

- Bergen/Retten von Tieren/Sachwerten (manuell): „Bergen/Retten von Tieren/Sachwerten (manuell)“ bedeutet das Befreien von Tieren aus Zwangslagen und den Transport von Tieren oder Sachwerten bis zu einem definierten Übergabepunkt. Die einzusetzenden Rettungsmethoden sollen eine möglichst schonende aber zügige Rettung der Tiere ggf. in enger Absprache mit einem Veterinär ermöglichen. Eine medizinische Versorgung der Tiere wird durch das THW nicht sichergestellt.

- Bewegen von Lasten (technisch, leicht): „Bewegen von Lasten (technisch, leicht)“ bedeutet das Bewegen von Lasten bis zu 5 t mittels unterschiedlicher technischer Verfahren im direkten Zug oder mit Druck. Bei Verfahren mittels (Draht-)Seilen kann durch Rollen die zur Bewegung notwendige Kraft verringert oder die Zugrichtung geändert werden. Die notwendigen Sicherungsmaterialien werden in einem geringen Umfang mitgeführt.

- Bewegen von Lasten (technisch, mittel): „Bewegen von Lasten (technisch, mittel)“ bedeutet das Bewegen von Lasten bis zu 15 t mittels unterschiedlicher technischer Verfahren im direkten Zug oder

mit Druck. Die notwendigen Sicherungsmaterialien werden in einem geringen Umfang mitgeführt.

- **Bewegen von Lasten (technisch, schwer):** „Bewegen von Lasten (technisch, schwer)“ bedeutet das Bewegen von Lasten über 15 t mittels unterschiedlicher technischer Verfahren im direkten Zug oder mit Druck. Die notwendigen Sicherungsmaterialien werden in einem geringen Umfang mitgeführt.

- **Zerteilen Holz:** „Zerteilen Holz“ bedeutet zum einen den Zuschnitt von Holz, das für den Bau von Konstruktionen benötigt wird und zum anderen das Beseitigen von Hindernissen und Gefahren.

- **Pumparbeiten (klein):** „Pumparbeiten (klein)“ bedeutet die Durchführung jeglicher Pumparbeiten mit einer Gesamtleistung von ca. 1.400 l/min über eine Gesamtlänge von mindestens 200 m. Zum Erreichen der Pumpleistung werden unterschiedliche Pumpen mit C-Storz kombiniert.

- **Schweißen, Brennschneiden (Metalle, autogen):** „Schweißen, Brennschneiden (Metalle, autogen)“ bedeutet das Zusammenfügen oder Trennen von geeigneten metallischen Materialien.

- Technisch sichern, Hilfskonstruktionen errichten: „Technisch sichern, Hilfskonstruktionen errichten“ bedeutet die Absicherung von angeschlagenen oder einsturzgefährdeten Gebäuden oder

- Gebäudeteilen, um Personen zu retten oder Sachwerte zu bergen und Gefahren abzuwenden. Hierbei kommen Konstruktionen aus Holz oder Metall zum Einsatz. Die anzuwendenden Konstruktionselemente sind von den eingesetzten Materialien und der zu sichernden Last abhängig.

- Technisch sichern, Hilfskonstruktionen errichten ASH: (sofern Material vorhanden) „Technisch sichern, Hilfskonstruktionen errichten ASH“ bedeutet den Einsatz des Abstützsystems Holz (ASH) bestehend aus mittelschweren Hölzern. Hierbei lassen sich vorgefertigte Baugruppen im Einsatz systematisch zusammenfügen. Sie dienen zum leistungsfähigen Abstützen von angeschlagenen Gebäuden oder Gebäudeteilen. Diese Konstruktionen sind in der Lage, auch hohe horizontale statische wie dynamische Lasten bei hoher Steifigkeit, also geringer Eigenverformung, abzutragen.

- Technisch sichern, Hilfskonstruktionen errichten EGS: „Technisch sichern, Hilfskonstruktionen errichten EGS“ bedeutet den Einsatz eines Einsatzgerüstsystems (EGS) mit metrischem Grundrastermaß. Dieses modulare Gerüstsystem bietet die Möglichkeit der Abtragung lotrechter Lasten, wie Decken, Stürze und horizontal liegender Bauteile.

- Tiefbauarbeiten/Erddarbeiten (leicht): „Tiefbauarbeiten/Erddarbeiten (leicht)“ bedeutet das Bewegen von Erdmassen oder das Ausheben von Gruben und Gräben mittels manueller Techniken.

- Niederlegen von Bauwerken oder Bauwerksteilen (manuell): „Niederlegen von Bauwerken oder Bauwerksteilen (manuell)“ bedeutet die gesicherte und kontrollierte Minimierung von Gefahren durch instabile Bauwerke oder Bauwerksteile mit Hilfe von technischen Hilfsmitteln.



Fachgruppe Notversorgung und Notinstandsetzung (FGr N)

Die Fachgruppe Notversorgung und Notinstandsetzung verfügt über spezielle Fähigkeiten im Bereich Notversorgung und Notinstandsetzung. Darüber hinaus stellt sie unterstützende Fähigkeiten für alle Teileinheiten

des THW zur Verfügung. Die Aufgaben gliedern sich nach dem Aufgabenkatalog des neuen taktischen Einheitenmodells.

Kernaufgaben:

- Arbeiten am Wasser: „Arbeiten am Wasser“ bedeutet das Arbeiten an Gewässern. Auch überflutete urbane Bereiche sind unter diesem Aspekt zu verstehen. Die Arbeiten umfassen Versorgungs- und Logistikmaßnahmen sowie Maßnahmen zur Gefahrenbeseitigung.

- Beleuchten (klein): „Beleuchten (klein)“ bedeutet das Ausleuchten von punktuellen Einsatzstellen oder einzelnen Arbeitsstellen mit begrenztem Umfang. Die Beleuchtungsstärke hängt von den Arbeiten ab und liegt bei mindestens 20 Lux. Es ist eine Fläche von bis zu 20 m² pro Beleuchtungssystem auszuleuchten.

- Elektroarbeiten (Betrieb, klein): „Elektroarbeiten (Betrieb, klein)“ bedeutet die Inbetriebnahme und den dauerhaften Betrieb von mobilen und tragbaren Stromerzeugern mit einer Leistung von mindestens 13 kVA. Der Betrieb des Aggregates erfolgt

grundsätzlich im Inselbetrieb ohne zusätzliche Erdung. Es werden keine permanenten Leitungen verlegt oder genutzt. Wenn die

technischen Voraussetzungen zur Einspeisung gegeben sind, kann diese für den Ortsverband erfolgen.

➤

- Elektroarbeiten (Betrieb, mittel): „Elektroarbeiten (Betrieb, mittel)“ bedeutet die Inbetriebnahme und den dauerhaften Betrieb von mobilen fahrbaren Netzersatzanlagen im mittleren Leistungssegment von ca. 50 bis 75 kVA. Im Betrieb kann Strom für unterschiedliche Netzformen zur Verfügung gestellt werden. Die Einspeisung in bestehende Netze erfolgt nur nach einer Trennung vom restlichen Stromnetz.

- Zerteilen Holz: „Zerteilen Holz“ bedeutet zum einen den Zuschnitt von Holz, das für den Bau von Konstruktionen benötigt wird und zum anderen das Beseitigen von Hindernissen und Gefahren.

- Pumparbeiten (mittel): „Pumparbeiten (mittel)“ bedeutet die Durchführung jeglicher Pumparbeiten mit einer Gesamtleistung von ca. 5.000 l/min über eine Gesamtlänge von mindestens 200 m. Zum Erreichen der Pumpleistung werden unterschiedliche Pumpen mit B- und C-Storz kombiniert.

- Transportieren von Gefahrgütern (Land, leicht): „Transportieren von Gefahrgütern (Land, leicht)“ bedeutet jeglichen Transport von Gefahrgütern auf dem Landweg unterhalb der 1.000-Punkte Grenze. Hierzu werden die eigenen Transportkapazitäten genutzt. Alle Transporte, die weiteren ADR-Regelungen unterliegen, sind

von dieser Aufgabe ausgeschlossen. Der Transport von Spreng- und Zündmitteln fällt nicht unter diese Aufgabe.

- Transportieren von Gütern (Land): „Transportieren von Gütern (Land)“ bedeutet jeglichen Transport von Gütern auf dem Land. Es werden Stückgüter in jeglicher Form verladen und transportiert. Der Transport von verpackten Lebensmitteln fällt nur in dieses Aufgabengebiet, wenn die gültigen Rechtsvorschriften in Bezug auf Hygiene eingehalten werden können. Der Transport von Schüttgut kann nur in entsprechend dafür vorgesehenen Behältnissen erfolgen, sofern das Transportfahrzeug nicht explizit dafür geeignet ist. Aufgabe

- Transportieren von Personen (Land): „Transportieren von Personen (Land)“ bedeutet jeglichen Transport von Personen auf dem Land.
- Notunterbringung: „Notunterbringung“ bedeutet die behelfsmäßige Unterbringung und Ordnung von Einsatzkräften (in der Größenordnung von zwei taktischen Teileinheiten und einer kleinen

- Führungseinheit) und Betroffenen in der Nähe des Einsatzgebiets. Alle damit unmittelbar zusammenhängenden Aufgaben werden hierunter ebenfalls subsummiert.

- Notversorgung: „Notversorgung“ bedeutet die erste Notversorgung von Einsatzkräften und Betroffenen mit den erforderlichen

- Verbrauchsmitteln/Betriebsstoffen und die damit zusammenhängenden Aufgaben.

- Beleuchten (mittel): „Beleuchten (mittel)“ bedeutet das Ausleuchten von Flächen und Strecken. Hierbei sind Flächen von ca. 150 m² oder Strecken von ca. 50 m mit mindestens 20 bis 60 Lux pro Beleuchtungssystem zu überbrücken, um größere Einsatzstellen zu beleuchten. Die Beleuchtung ist modular aufbaubar, Kernelement ist eine Lichtmastanlage.

- Durchführung von technischer Hilfe: „Durchführung von technischer Hilfe“ bedeutet die Unterstützung anderer Teileinheiten des THW. Die Unterstützung geht hier über die gegenseitige Ergänzung nach dem modularen System des THW hinaus.

-

- Transportieren von Gütern (Wasser, leicht): „Transportieren von Gütern (Wasser, leicht)“ bedeutet den Transport von Gütern auf dem Wasser bis ca. 500 kg ohne Motorbetrieb.

- Transportieren von Personen (Wasser, leicht): „Transportieren von Personen (Wasser, leicht)“ bedeutet den Transport von Personengruppen (bis ca. 10 Personen inkl. Betriebspersonal) auf dem Wasser ohne Motorbetrieb.

- Transport von Containern: „Transport von Containern“ bedeutet den Transport von 10-Fuß oder 20-Fuß ISO-Norm- Containern in der Standardhöhe oder andere Transportvorrichtungen mit diesen Aufnahmemaßen aufgrund des Fahrzeuges oder Anhängers einer Teileinheit.

THW Jugend e. V.



spielend helfen lernen – dieses Motto beschreibt mit drei kurzen Worten die Ziele der THW-Jugend e.V.

Die THW-Jugend hat sich zum Ziel gesetzt, die Jugendlichen in spielerischer Form an die Technik des THW heranzuführen. Dabei lernen die Junghelferinnen und Junghelfer z.B. Stiche und Bunde, Stegebau, Transport von Verletzten, Ausleuchten von Einsatzstellen und andere

fachbezogene Aufgaben. Zudem arbeiten die Jugendgruppen auf die Leistungsabzeichen Bronze, Silber und Gold hin. Es soll für starkes Engagement der Junghelferinnen und Junghelfer im THW sein, die Leistungsbereitschaft fördern, das Zugehörigkeitsgefühl stärken und auch Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung der Ausbildung der jungen Menschen im THW sein. Darüber hinaus stellt es auch den persönlichen Ausbildungsstand des Junghelferin bzw. des Junghelfers nach außen hin dar. Dabei soll der Junghelferin oder der Junghelfer an die Tätigkeit als Helferin oder Helfer in der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk herangeführt werden. Durch die Ausbildung wird die oder der Jugendliche

ermuntert, sich sozial zu engagieren und sich persönlich in die THW-Gemeinschaft einzubringen.

Der Spaß an Freizeitveranstaltungen und gemeinsamen Feiern soll allerdings auch nicht zu kurz kommen. Gemeinsame Feiern, Besuch von Freizeiteinrichtungen, Unternehmungen mit der Bezirksjugend oder auch die Teilnahme an Landes- und Bundesjugendlagern stehen regelmäßig auf dem Programm der Jugendgruppe.

Fahrzeugausstattung

Der THW Ortsverband Heiligenhaus/Wülfrath verfügt über folgende Einsatzfahrzeuge:

1 Mannschaftstransportwagen (MTW)

Fahrzeug: Renault Master



Die Fahrzeugausstattung des Führungsfahrzeuges des Zugtrupps ist mit einer besonderen Führungsausstattung, sowie einem Mehrgas-Messgerät, einer Erkundungsausstattung, einer Verkehrssicherungsausstattung und einem Lighttower ausgestattet.

1 Gerätekraftwagen (GKW I)

Fahrzeug: Mercedes Benz Axor



Er dient zur Beförderung der Einsatzmannschaft, der 1. Bergungsgruppe und als Geräteträger der vielfältigen Ausstattung. Ferner ist er selbst Arbeitsgerät durch seine technischen Möglichkeiten, wie z. B. der Seilwinde. Unter anderem ist er ausgestattet mit Atemschutzgeräten, Steckleitern, Kettensägen und Motortrennschleifer, Hebekissen, Schere und Spreizer, Pumpen, Hydraulikzylinder, Rettungs- und Arbeitsschutzausstattung, sowie einem Einsatz- Gerüst- System (EGS).

1 Mehrzweckkraftwagen (Mzkw)

Fahrzeug: M A N TGM 04



Er dient zur Beförderung der Einsatzmannschaft, der 2. Bergungsgruppe. Auf dem Fahrzeug wird die gesamte Fachdienstausstattung in 6 Rollcontainern verlastet. Das Fahrzeug lässt sich im abgeladenen Zustand auch für alle anderen Transportaufgaben verwenden. Die persönliche Schutzausstattung der Helfer Absturzsicherung und Seile, Umluft unabhängige Atemschutzgeräte, Neben der Grundausrüstung an technischer Ausrüstung enthält der Mzkw Aufbrech- bzw. Bohrhammer, Büffelheber, Stromaggregat, sowie weitere schwere Gerätschaften. Auch die obligatorische Ausstattung zur Personenrettung, sowie ein umfangreicher Beleuchtungs-Satz ist auf dem MzKw vorhanden.

1 Mannschaftslastwagen

Fahrzeug: Mercedes Benz



Er dient der Beförderung, der Einsatzmannschaft der speziellen Fachgruppe Beleuchtung. Ausgestattet ist dieser mit Leitungsroller, Scheinwerfern, Halogen- Scheinwerfern, Power Moons, Stromverteilern, Stativen und Stromerzeugern. Insgesamt könnte die Ausstattung eine Lichtleistung von ca. 1,1 Million Lumen tragen. Des Weiteren wird dem Fahrzeug ein Lichtmastanhänger zugeteilt, der nochmals eine Lichtleistung von 2x 1.500 W trägt.

1 Mannschaftstransportwagen (MTW)

Fahrzeug: Volkswagen T5



Dieser dient dem Ortsverband Stab als Beförderungsmittel von Personen und Material.

1 Flurförderzeug

Fahrzeug: DAEWOO G25



Das Flurförderzeug dient dem Ortsverband als Transport- und Logistikkomponente bspw. für das Einsatzgerüstsystem (EGS). Außerdem wird es zu Aus- und Fortbildungszwecken genutzt.

Chronik des THW Ortsverband Heiligenhaus/Wülfrath

- 1957** Der Ortsverband Wülfrath wird 1957 als reiner THW-Ortsverband unter der Leitung des Ortsbeauftragten Dr. Jussen gegründet und stellt einen THW- Instandsetzungszug, mit der Überleitung des Luftschutzhilfsdienst (LSHD) kommt ein Zivilschutz (ZS) Bergungszug (38) dazu.
Die Unterbringung ist in der alten Realschule in Wülfrath
- 1959** Umbaumaßnahmen im alten Rundbunker an der Wilhelmsstraße durch die Helfer des Ortsverbandes Wülfrath beginnen
- 1960** Die erste Unterkunft des Ortsverband Wülfrath im alten Rundbunker wird eingeweiht
- 1961** 4 Fahrzeuge bilden die Grundlage zur Gründung der ersten Luftschutz-Bergungsgemeinschaft im rechtsrheinischen Raum. 40 Helfer geben ihre Verpflichtung für den freiwilligen Hilfsdienst ab
- 1961** Wilfried Anker, Bürgermeister von Neviges wird Ortsbeauftragter des Ortsverband Wülfrath
- 1961** Erster Einsatz für den Ortsverband Wülfrath. In Hilden droht ein Rückhaltebecken der Itter über die Ufer zu treten. Mit Erlaubnis des Regierungspräsidenten rücken 25 Helfer nach Hilden aus
- 1964** Bei der Einweihung, der in Eigenarbeit gebauten Garage neben dem Rundbunker, treten 12 neue Helfer in den Ortsverband Wülfrath ein.
Der Ortsverband zählt nun rund 80 Helfer.

- 1967** Vor der Überleitung des Luftschutzhilfsdienstes in den Erweiterten Katastrophenschutz ist Heiligenhaus ein Stützpunkt des Ortsverbandes Mettmann und stellt den 43. LS Bergungsräumzug. Stützpunktleiter ist Herr Kammerer, OB in Mettmann ist Herr Simon.
Die Helfer des Bergungsräumzuges treten 1968 ins THW ein, sie sind vorher verpflichtete Zivilschutzhelfer.
1969 beantragt die Stadt Heiligenhaus den Stützpunkt in einen THW OV umzuwandeln
- 1967** 118 Helfer sind im Ortsverband Wülfrath gemeldet. Sie teilen sich in vier Gruppen auf. Netz- Starkstromelektriker, Katastrophenschutz, Bergungsbereitschaft und eine Gruppe für Wasser- und Kanalisationsschäden. Jede Gruppe ist mit einem Gerätesatz ausgestattet. Eine Motorsäge hat die Kreisverwaltung gestiftet
- 1967** Mitglieder des THW Stützpunktes Heiligenhaus führen die erste Wochenendübung in Serkenrode (Sauerland) durch
- 1968** Der Ortsverband Heiligenhaus wird zunächst unter der Leitung des Ortsbeauftragten Zogel als Stützpunkt des HW und als Bergungsräumzug des Luftschutzhilfsdienstes gegründet.
Die Ausbildung wird in den Räumen der ehem. Fa. Scheffler & Sturm durchgeführt. Das erste Fahrzeug ist ein Hanomag (MKW). Er ist eine Leihgabe aus Grevenbroich und steht mangels eigener Unterbringungsmöglichkeiten in einer Garage auf dem Gelände des heutigen Fernmeldeturms in Velbert
- 1971** Am 08.07 1971 wird die Umwandlung des Stützpunktes Heiligenhaus in den Ortsverband Heiligenhaus vom Bundesamt für Zivilschutz genehmigt. (Ordnungsnummer 116).
Der THW-Ortsverband Mettmann entscheidet sich später bei der Stadt Mettmann als Regieeinheit (Sogenannte Stadtsoldaten) zu verbleiben.
Der Ortsverband ist im Besitz eines Fahrzeuges, ein VW Bulli mit Klapptüren, der beim nahegelegenen Bundeswehrdepot in Heiligenhaus untergebracht werden muss

- 1978** Der Ortsverband Wülfrath zieht auf das Gelände an der Kruppstraße in Wülfrath
- 1979** Werner Buckard löst Willy Anker nach 18 Jahren als Ortsbeauftragter in Wülfrath ab
- 1979** Der Ortsverband Heiligenhaus wird in einer ehemaligen Kraftfahrzeugwerkstatt an der Hauptstraße in Heiligenhaus untergebracht. Inzwischen ist man im Besitz von einem VW Bulli, 3 MKW, und einem GKW
- 1985** Das Gelände an der Hauptstraße soll verkauft werden. Der Ortsverband Heiligenhaus zieht in die Kellerräume der ehemaligen Feuerwache hinter dem Rathaus. Die Fahrzeuge müssen wieder im Bundeswehrdepot untergebracht werden
- 1990** Die Helfer/- innen des Ortsverbandes Heiligenhaus beginnen mit Vorarbeiten auf dem bundeseigenen Grundstück an der Unteren Industriestraße in Heiligenhaus. Die neue „Musterunterkunft“ wird gebaut
- 1991** Einweihung der neuen Unterkunft Untere Industriestraße 26 in Heiligenhaus
- 1991** Hilfstransport nach Rumänien. Helfer aus dem Ortsverband Wülfrath bringen Bekleidung, Spielzeug und andere Dinge zu einem Kinderheim
- 1992** Die erste Jugendgruppe des Ortsverbands Heiligenhaus wird gegründet. Nach kurzer Zeit sind 25 Junghelfer/ -innen zu verzeichnen
- 1994** Der Ortsverband Wülfrath wird aufgelöst. Die Fahrzeuge werden dem Ortsverband Ratingen übergeben und die Helfer aus Wülfrath wechseln zum Ortsverband Heiligenhaus
- 1994** Im Zuge der Neugliederung der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk werden die Ortsverbände Heiligenhaus und Wülfrath zusammengelegt

- 1995** Hochwassereinsatz in Köln
- 1996** Brandkatastrophe am Flughafen Düsseldorf
- 1997** Gasexplosion in Düsseldorf, Krahestraße. Rettung und Bergung von Verletzten und Toten
- 1999** Der Ortsverband Heiligenhaus/Wülfrath erhält einen zweiachsigen Anhänger aus Bundeswehrbeständen. Aus Privatspenden erhält man ein Flurförderzeug und ein 30 KVA Notstromaggregat. Zudem werden mehrere Werkzeuge und ein Stahlcontainer gespendet. Derzeit kann man eine Gesamthelferzahl von 90 verzeichnen
- 2000** Überführungsfahrt von THW Fahrzeugen nach Bosnien. Mit großen Komplikationen an den Grenzübergängen von Slowenien und Kroatien bringen die Helfer die Fahrzeuge nach Mostar. Hierbei retten sie unvorhergesehen Zivilisten aus Überschwemmungen
- 2000** Der Ortsverband Heiligenhaus/Wülfrath beteiligt sich bei der Evakuierung des Wülfrather Altenheimes nach Wuppertal wegen Umbauarbeiten
- 2001** Brandkatastrophe in der Wülfrather Innenstadt. Der Ortsverband Heiligenhaus/Wülfrath unterstützt die Feuerwehr Wülfrath beim Ausleuchten der Schadensstelle
- 2002** Hochwassereinsatz an der Elbe. Mit rund 20 Helfer/ -innen ist der Ortsverband vor Ort
- 2003** Das Fahrzeug der Jugendgruppe, ein alter Mercedes I- Trupp Wagen wird wegen Verkehrsunsicherheit ausgemustert. Ersetzt wird er durch einen gebrauchten Renault Bus
- 2003** Wolfgang Menzel löst Klaus Lobe als Ortsbeauftragter ab

- 2004** Die Jugendgruppe des Ortsverbandes beteiligt sich an der bundesweiten THW Sammelaktion für warme Kinderkleidung. Sie ist bestimmt für die Opfer der Erbebenkatastrophe in der Provinz Bam im Iran. Zudem sind mehrere Helfer/ -innen im THW Logistikzentrum in Heiligenhaus bei umfangreichen Sortierarbeiten eingesetzt
- 2004** Die Fachgruppe Beleuchtung erhält einen Lichtmastanhänger (LiMa) mit 20 KVA Notstromaggregat. Ebenfalls erhält die Jugendgruppe einen gebrauchten Mercedes Bus des ehemaligen Bundesgrenzschutz als Mannschaftstransportwagen (MTW)
- 2005** Unterstützung bei dem Weltjugendtag in Köln. Mehrere Helfer/ -innen sind mit dem Lichtmastanhänger in Köln im Einsatz
- 2005** Einsatz bei dem Schneechaos in NRW
- 2005** Die Beleuchtungsgruppe unterstützt die Feuerwehr Heiligenhaus bei einem Hausbrand in Heiligenhaus – Isenbügel
- 2006** Der neue Präsident des THW besucht den THW Ortsverband Heiligenhaus/Wülfrath, als einen der ersten Ortsverbände in NRW
- 2007** Sturmtief „Kyrill“ fordert die Helfer/ -innen des THW Ortsverband Heiligenhaus/Wülfrath stark
- 2007** Die Jugendgruppe richtet den Bezirksjugendwettkamp aus, der dieses Jahr in Heiligenhaus stattfindet
- 2007** Der Ortsverband feiert sein 50- jähriges Bestehen in der Aula des Immanuel Kant Gymnasiums in Heiligenhaus mit zahlreichen Gästen
- 2008** THW Tag auf dem Jubiläumsplatz in Mettmann. Gemeinsam mit anderen Ortsverbänden aus dem Kreis Mettmann werden das technische Equipment und die Einsatzoptionen des THW im Kreis Mettmann gezeigt

- 2009** Einsatzunterstützung bei dem Einsturz des Kölner Stadtarchives.
- 2010** Der Ortsverband erhält einen neuen MzKW für die 2. Bergungsgruppe und einen neuen MTW für den Zugtrupp
- 2010** „Tief Petra“ bringt ergiebige Schneefälle nach NRW. Der Ortsverband befreit u. a. zahlreiche Dächer von Schneedecken
- 2010** Einsatzunterstützung bei dem Loveparade Unglück in Duisburg
- 2011** Gemeinsame Großübung „Terroranschlag“ mit dem THW Ortsverband Mülheim in Wesel
- 2012** Frank Riederich löst Wolfgang Menzel als Ortsbeauftragten ab
- 2013** Einsatz bei dem Hochwasser an der Elbe / Saale in Aken. 8 Helfer des Ortsverbandes sind eine Woche unterstützend in Aken
- 2013** Erstmals nehmen die Junghelfer/ -innen erfolgreich an der Abnahme des Leistungsabzeichens in Bronze teil
- 2014** Sturmtief „Ela“ wütet an Pfingsten. Alle verfügbaren Helfer/ -innen sind im Heiligenhauser und Wülfrather Stadtgebiet in Einsatz. Später auch unterstützend in Mülheim an der Ruhr
- 2014** Der erste Wülfrather Blaulichttag findet gemeinsam mit der Feuerwehr Wülfrath, DLRG Wülfrath, Deutsches Rotes Kreuz Wülfrath und der Polizei statt. Nach dem Erfolg wird er im zweijährlichen Intervall fortgeführt
- 2014** Zwei Helfern wird der sächsische Fluthelferorden verliehen. Ebenfalls erhalten Helfer/ -innen die Bundesflutmedaille
- 2014** Die 1. Bergungsgruppe erhält einen neuen Gerätekraftwagen I (GKW I)

- 2015** Bei dem Fischsterben an der Jagst übernehmen Helfer einen Materialtransport nach Baden – Württemberg
- 2015** Einsatz in der Flüchtlingshilfe in Wülfrath. Helfer/ -innen bauen Betten auf und unterstützen die Stadt Wülfrath bei der Unterbringung von Flüchtlingen im Gymnasium in Wülfrath
- 2015** Gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Heiligenhaus stellt die Jugendgruppe Exponate aus dem ehemaligen Firmengelände Hitzbleck Temperguß sicher
- 2015** Zum ersten Mal findet der Maus-Türöffner-Tag im Ortsverband statt
- 2015** Unterstützung für den THW Ortsverband Solingen bei Pumparbeiten in Wülfrath
- 2016** Einsatzunterstützung für den Ortsverband Mülheim an der Ruhr bei dem Brand eines Recyclingbetriebes in Mülheim
- 2016** Die Bergungsgruppen ziehen eine für einen Film benötigte Stretch Limousine aus einem Steinbruch in Mettmann
- 2017**
- Das 60-jährige Bestehen des Ortsverbandes wird im Paul-Ludowigs-Haus in Wülfrath mit Vertretern des THW, der Politik und zahlreichen geladenen Gästen gefeiert. Für Freunde des THW findet ein Familienfest statt.
- Zahlreiche Helfer/ -innen unterstützten den THW Ortsverband Ratingen bei Pumparbeiten zur Verhinderung eines Dammbrochs in Ratingen.
- Helfer/ -innen unterstützen das THW in Mülheim bei der Gebäudesicherung eines Brandes in einer Schule.
- Bei der gemeinsamen großen Hochwasserschutzübung in Duisburg nehmen die Helfer/ -innen teil.
- Erstmalig besucht ein Kindergarten den THW Ortsverband.
- 2018**
- Unterstützung bei dem Moorbrand in Meppen. Helfer/ -innen fahren Material von Heiligenhaus nach Meppen.
- Der Ortsverband erhält seine Standarte, die feierlich geweiht wird

2019

Zum Anlass des 150-jährigen Bestehens der Feuerwehr Heiligenhaus findet die Blaulichtmeile in Heiligenhaus statt. Die Fahrzeuge, angefangen vom Oldtimer bis hin zum neuen Panther der Flughafenfeuerwehr Düsseldorf sind in der gesamten Innenstadt ausgestellt.

Pressemeldungen

DERWESTEN
Die Westfälische Rundschau

<http://www.derwesten.de/staedte/heiligenhaus/thw-ruegt-angriffe-auf-helfer-id10593314.html>

Technisches Hilfswerk

THW rügt Angriffe auf Helfer

22.04.2015 | 20:00 Uhr



Foto:

Wegen Blaulicht und Martinshorn drohen manche Anwohner mit Anzeigen, so der Ortsbeauftragte Frank Riederich. Für das neue Einsatzfahrzeug gab's Segen.

Im Zeichen der Ehrungen und der Fahrzeugweihe des neuen Einsatzfahrzeuges stand die Jahreshauptversammlung des THW Ortsverbandes Heiligenhaus/Wülfrath.

Zu den Ehrengästen zählten der Vize-Bürgermeister aus Wülfrath, Wolfgang Preuss, die Landtags-Abgeordneten Volker Münchow und Elisabeth Müller-Witt sowie Kerstin Griese, MdB. Die THWler freuten sich besonders über den Besuch der Wehrleiter der Feuerwehren Heiligenhaus und Wülfrath, Ulrich Heis und Guido Großmann.

Der Ortsbeauftragte Frank Riederich kritisierte in seiner Rede, dass – wie allzu oft in der Vergangenheit geschehen – Rettungskräfte grundlos angegriffen wurden, dass Anwohner sich über Blaulicht und Martinshorn der Rettungskräfte beschwerten und mit Klagen drohen. Und er rügte „den enormen Verwaltungsaufwand“, den Helfer des Ortsverbandes mit mehr als der doppelten Stundenzahl abarbeiten müssen. Hier werde Abhilfe dringend benötigt.

Wolfgang Preuss, Wülfraths stellvertretende Bürgermeister, dankte für die großartige Hilfe, die der THW Ortsverband nach dem Pfingststurm „Ela“ leistete. Den ersten „Wülfrather Blaulichttag“ der Hilfsorganisationen wertete er als Erfolg. Auch Volker Münchow und Elisabeth Müller-Witt dankten dem THW Ortsverband. Kerstin Griese schloss sich nicht nur diesen Worten an, die Bundestagsabgeordnete wurde Mitglied im THW Ortsverband.

Für 50 Jahre ehrenamtliches Engagement ehrten hohe THW-Repräsentanten Dieter Jahnke. Klaus-Dieter Peters, Geschäftsführer des THW in Düsseldorf, nannte in seiner Laudatio die wichtigsten Stationen, die Dieter Jahnke als Koch im THW-Team durchlief.



📍 🌟 📅 [über lesen](#)

27. September 2014 | 00.00 Uhr

Heiligenhaus

Junge Techniker arbeiten mit Schülern

📄 Teilen 🐦 Twittern 📧 📱 📄

Heiligenhaus. Die Ortsgruppe des Technischen Hilfswerks kooperiert mit der Heiligenhauser Gesamtschule.

Bereits seit einigen Jahren bietet die Jugend des THW Ortsverbandes Heiligenhaus/Wülfrath eine THW AG in Kooperation mit der Gesamtschule Heiligenhaus an. Mädchen und Jungen im Alter ab zehn Jahren können diese wählen und nehmen gemeinsam mit den Jungheifer am Jungdienst teil.

An dem ersten AG-Tag stand einiges auf dem "Stundenplan". Zunächst gab es eine gemeinsame Vorstellungsrunde, bis es dann auf den Hof der Unterkunft ging. Den Jugendlichen wurden die Fahrzeuge, das technische Equipment und Grundlegendes des THW erklärt. Damit auch alle tatkräftig mit anpacken konnten, ging es in Stationsausbildungen weiter: von den Stichen und Bünden des THW bis zur Vorführung der technischen Geräte und des Lichtmastanhängers der Fachgruppe Beleuchtung. Die Jugendlichen waren erstaunt, welches Flächenmaß die Fachgruppe Beleuchtung ausleuchten kann, und auch das Gewicht der technischen Geräte wurde unterschätzt.

Interessierte Schulen können sich gern an den THW Ortsverband Heiligenhaus/Wülfrath wenden. Die THW AG bietet Jugendlichen eine Bereicherung im Verständnis des ehrenamtlichen Engagements. Sie erlernen unter anderem soziale Kompetenz.

<http://www.rp-online.de/thw/wfs/buedel-stingen/junge-techniker-arbeiten-mit-schuelern-aid-1.5287608>

Impressum

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk

Ortsverband Heiligenhaus/Wülfrath

vertreten durch den Ortsbeauftragten Volker Münchow

Untere Industriestraße 26

42579 Heiligenhaus

Telefon: 0 20 56 58 50 50

Fax: 0 20 56 58 50 518

www.ov-heiligenhaus.thw.de

